

Paul-Humburg-Str. 13  
50737 Köln  
FON 0221 – 22130860  
FAX 0221 - 22130883  
MAIL 195959@schule.nrw.de

Köln, den 23.11.2017

## **Stellungnahme der Schulkonferenz der Gesamtschule Nippes zu den Aussagen des Schulentwicklungsplanes der Stadt Köln vom Mai 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulkonferenz der Gesamtschule Nippes hat sich am 27.10.2016 intensiv mit der Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes beschäftigt. Hierin ist vorgesehen, dass die Gesamtschule Nippes von vier auf sechs Züge erweitert werden soll. Die Schulkonferenz spricht sich einstimmig und eindringlich gegen eine Erweiterung aus. Wir bitten Sie, diesen Vorschlag nicht weiter zu verfolgen.

Der Rat der Stadt Köln fasste am 17.12.2009 den Beschluss, in Nippes eine inklusive vierzügige Gesamtschule einzurichten. Es war damals eine bewusste Entscheidung, die nicht der Grundstücksgröße geschuldet war. Die neue Gesamtschule sollte sich von den großen Gesamtschulsystemen der 1970er Jahre unterscheiden und deshalb vierzügig ausgebaut werden. Schülerinnen und Schüler, Eltern und das Lehrerkollegium haben sich damals entschlossen, das Wagnis einer Schule im Aufbau einzugehen. Ihre erste Heimat fand die Schule in der Brehmstraße in Riehl, seit Januar 2013 in der Paul-Humburg-Straße in Longerich.

Unsere Schule wird sich noch zwei weitere Jahre in der Aufbauphase befinden. Das Lehrerkollegium wächst ebenso wie die Schülerschaft von Jahr zu Jahr. Der erste Jahrgang ist nun in die Oberstufe eingetreten.

Durch die Verzögerung bei der Erstellung des Neubaus, die auch der Beschwerde eines unterlegenen Bieters geschuldet war, organisiert die Schule ihren Alltag weiterhin mit provisorischen Übergangslösungen und deutlich länger als ursprünglich geplant an der Paul-Humburg-Straße. Die neue Oberstufe residiert mit ihren Containern im angrenzenden Park.

Die Aufbauphase wie die Begleitung der Baumaßnahmen waren vor allem für die Schulleitung und das Kollegium eine besondere Herausforderung. Sie wurde ertragen und gemeistert, weil die Erwartung war und ist, dass mit dem neuen Gebäude das Schulkonzept erstmals umgesetzt werden kann. Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern haben gemeinsam mit den anderen am Planungsprozess beteiligten Personen viel Arbeit darauf

Paul-Humburg-Str. 13  
50737 Köln  
FON 0221 – 22130860  
FAX 0221 - 22130883  
MAIL 195959@schule.nrw.de

verwendet, nicht irgendein Schulgebäude zu entwerfen, sondern eines, das die pädagogischen Konzepte dieser Schule aufgreift und zum Leben verhilft.

Bei Gründung der Gesamtschule Nippes war ein Kernpunkt des pädagogischen Konzepts, auf Jahrgangsebene ein sehr eng verzahntes und damit effektives Teamkonzept zu etablieren. Dieses mittlerweile auf die Arbeit an der Gesamtschule Nippes passend zugeschnittene Modell (Schulpreis im September 2011) hat sich als äußerst wirkungsvoll und die pädagogische Arbeit unterstützend erwiesen. Es wird von allen Schulgremien als besonders wertvolles Teilkonzept der Schule geschätzt.

Inhaltlich heißt das, dass die Kollegen\*innen, insbesondere die Klassenlehrer\*innen, eines Jahrgangs sehr eng zusammenarbeiten, sich in allen Details absprechen und so die Lern- und Lebensatmosphäre in einem Jahrgang für die Schülerinnen und Schüler als Einheit, als Gemeinschaft, eben als verlässliche und berechenbare Größe erscheinen lassen, was sowohl für das soziale Verhalten als auch für den Lernerfolg von besonderer Bedeutung ist.

Dieses Konzept floss auch in die Planung und Gestaltung des Neubaus ein. Die Arbeit der Architekten war inspiriert durch und ausgerichtet auf die Umsetzung dieses Konzepts für die räumliche Gestaltung einer vierzügigen Gesamtschule– in Absprache und mit Unterstützung aller an der Planung und Durchführung beteiligter Gremien. Dieses vierzügige Grundgerüst jetzt zu verlassen, hieße das gesamte Konzept der jahrgangsspezifischen Teamarbeit nicht nur zu gefährden, sondern unmöglich es zu machen. Die räumliche Nähe und Verzahnung von Klassen-, Arbeits- und Lehrerzimmern, als pädagogisch motiviertes Teammodell architektonisch aufgegriffen und umgesetzt, wäre in einer sechs-zügigen Variante, womöglich noch mit zwei Standorten, nicht mehr realisierbar. Das zu verhindern ist das dringliche Anliegen der Schulkonferenz.

Wir wünschen uns alle sehr, dass dieses Konzept einer pädagogischen Architektur in die Realität umgesetzt werden kann. Dazu muss die Schule zwingend vierzünftig bleiben.

Wir freuen uns, dass auch die Bezirksvertretung Nippes weiterhin die Vierzügigkeit befürwortet und eine Ausweitung auf sechs Züge abgelehnt hat.

In den letzten Jahren ist eine Reihe von neuen Gesamtschulen entstanden. Gleichwohl werden weiterhin jedes Jahr Kinder von Gesamtschulen abgewiesen, weil nicht ausreichend Plätze vorhanden sind.

Wir möchten daher nicht einfach die Erweiterung ablehnen, sondern gleichzeitig einen konstruktiven Vorschlag machen, um den Platzmangel an Gesamtschulen zu mildern.

Paul-Humburg-Str. 13  
50737 Köln  
FON 0221 – 22130860  
FAX 0221 - 22130883  
MAIL 195959@schule.nrw.de

Wir können uns gut vorstellen, dass nach dem Umzug der Gesamtschule Nippes in den Neubau, das bestehende Gebäude in der Paul-Humburg-Straße wieder dem Aufbau einer weiteren, neuen Gesamtschule dient. Diese sieht der Schulentwicklungsplan mittelfristig schon auf einem vorhandenen städtischen Grundstück an der Schmiedegasse vor. Somit könnten kurzfristig vier neue Gesamtschulzüge entstehen.

Mit dem Wissen, dass die Stadt inzwischen Erfahrungen mit Schulen im Aufbau gewonnen hat und eine ausreichende Vorlaufzeit vorhanden ist, kann der Start auch dieser neuen Schule gelingen. Die Gesamtschule Nippes stellt ihre Erfahrungen dabei gern zur Verfügung.

Wir bitten Sie, die Überlegungen der Schulkonferenz der Gesamtschule Nippes in Ihren Planungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Nolte  
(Schulleiter)

Ulrike Kaltenbach  
(Elternvertreterin)

Klaus Lill  
(Lehrervertreter)

Paul Hauser  
(Schülervertreter)